



Thenerster!

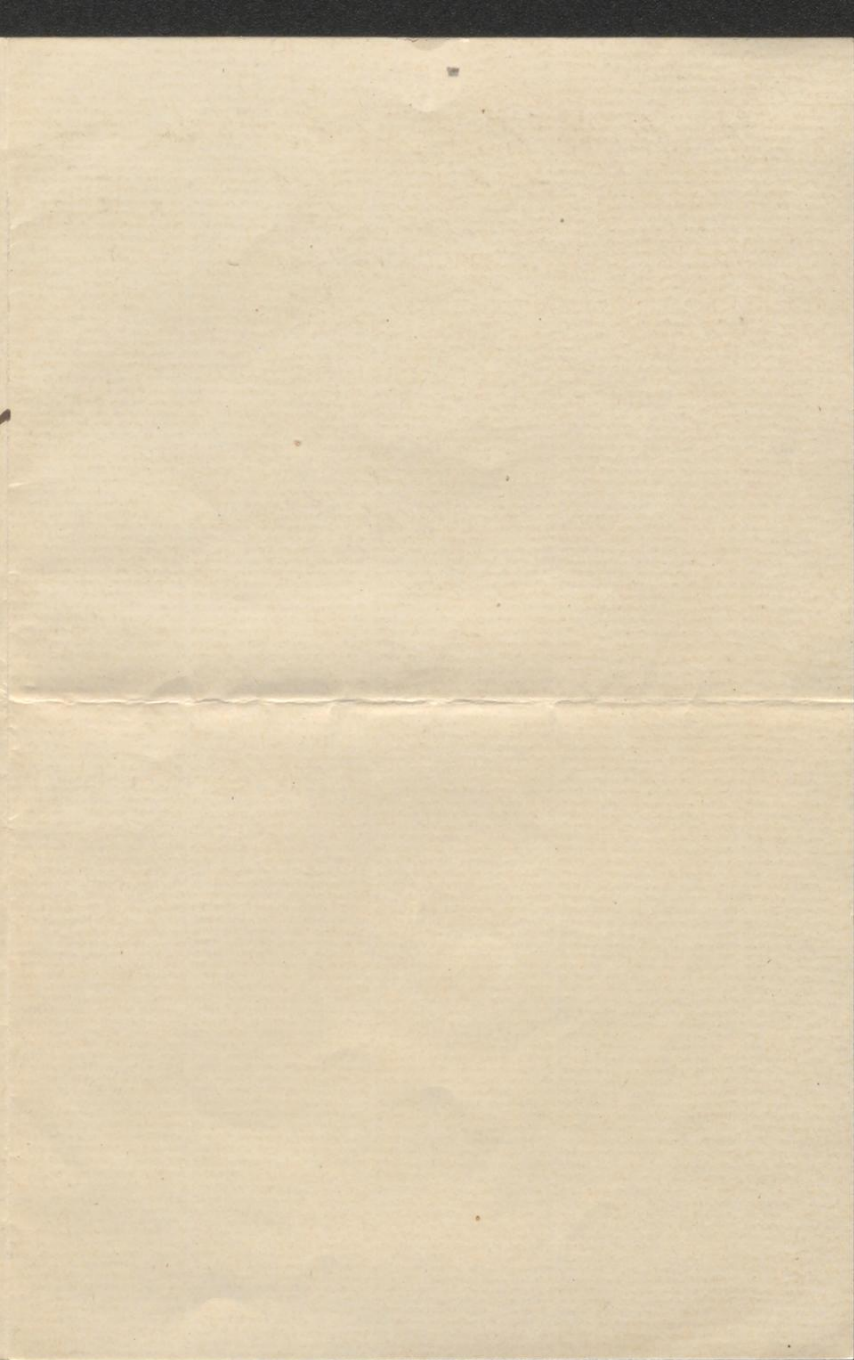
Heute sind wiegetzt fast täglich Mahnungen, gerühliche Klagedrohungen, auch ein grober Brief des Klopstock's (Reimer), sowie die Ankündigung des Clavierfabrikanten, dass er übernimmt mir das Clavier wegzunehmen wird, gekönnen. Ich habe nämlich, da ich auch seit geraumer Zeit alle eigenen Mittel für den Klopstock aufgewendet habe, ~~er~~ neben dem Klopstockdeficit, auch eine beträchtliche Vermehrung meiner eigenen Schulden erueilt. Dann kam dein Brief, für den ich dir nun herzlichsten Dank sage. Er hat mich durch die Ankündigung deiner Schaffenslust und deiner nahe bevorstehenden Ankunft, sowie durch ~~den~~^{seinen} Humor, ~~der~~ in die fröhlichste Stimmung versetzt.

über Stoffe habe ich auch schon nach-
gedacht. ^{habe ich mich} Vorerst werden mich
auf die verlorenen. Kannst du dich
auf die Novelle von Gottfr. Keller
„Dietegen“ aus den „Büchern von Feld-
wyl“ erinnern. Aus der deutschen
Geschichte gäbe es auch Vieles: z.B.
„Die Gumbach'scher Handel“,
„Kraft und Trotz des Raubritter-
thums.“ u. s. w. „Widersacher,
Weiber, Schulden ach! Kein Ritter
wird sie los.“ (Goethe) für mich
sehr aktuell. Schreibe bald und
viel! Sei mein Tröster!

Zwischen Thür und Angel

in Eile

Dein
Lepp



112 28 60

34

114 20

11